

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



Segensfeier der katholischen Frauenbewegung für die Taufkinder des Jahres 2018

Aus der
Dunkelheit brach ein
Licht und erleuchtete
meinen Weg.
(Khalil Gibran)

Lichtmess - das Licht
gewinnt an Kraft.

Erneut Aufbrüche
wagen,

miteinander an das
Unglaubliche glauben.

Die Hoffnungsfunken
nicht durch viele
Wenn und Aber im
Keim ersticken lassen.

Einander in der
Zuversicht stärken.



IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent

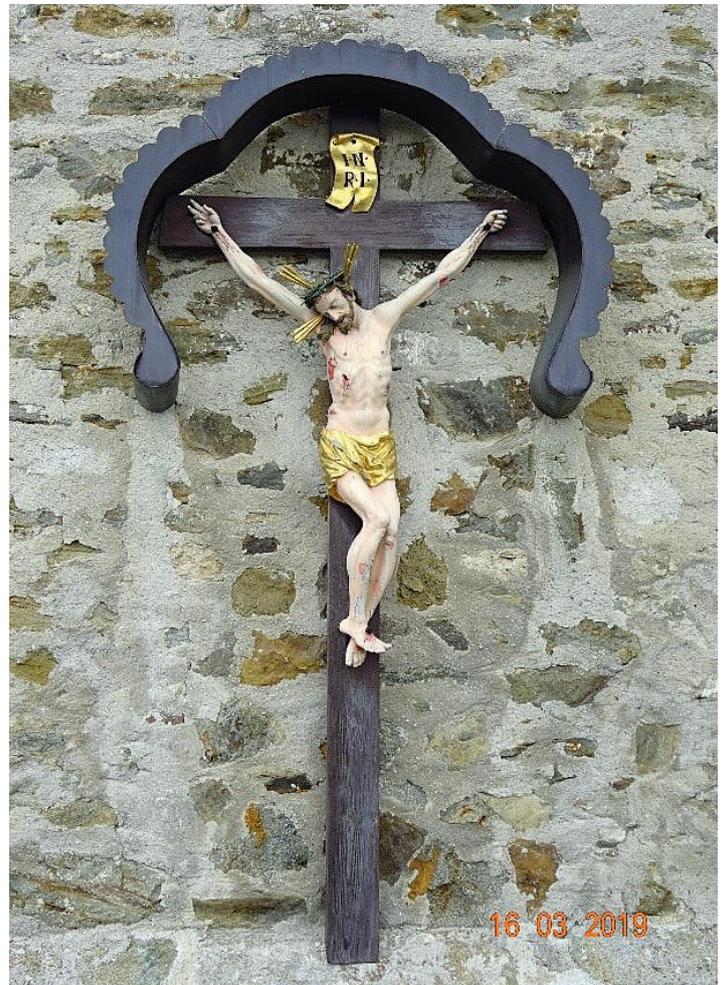
Wenn Lebenswege durchKREUZt werden – Leben in der Spannung zwischen Karfreitag und Ostersonntag

Die Kreuzwegandachten während der Fastenzeit und die heiligen Tage der Karwoche rücken das Kreuz als zentrales Symbol des christlichen Glaubens in ein besonderes Licht. Es hat seinen fixen Platz in vielen Wohnungen, wir bekreuzigen uns beim Gebet oder beginnen jeden Gottesdienst im Zeichen des Kreuzes. Im gesellschaftlichen und politischen Diskurs geht es zunehmend um die Frage, ob Kreuze im öffentlichen Raum, in Behörden, Schulen oder Kinderbetreuungseinrichtungen ihren Platz haben dürfen oder sogar angebracht werden müssen. In Vergangenheit und Gegenwart wurde und wird es zudem als Gegenstand politischer Rhetorik missbraucht.

In einem Kirchenlied zur Fastenzeit lautet eine Verszeile: „Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.“ Das Kreuz hält als Symbol die Erinnerung an Jesus Christus lebendig. Es ist vergleichbar mit einem Markenzeichen oder einem Firmenlogo, an dem man ohne Worte sofort erkennt, was damit gemeint und gesagt ist. Das gilt auch für das Kreuz. Es symbolisiert den christlichen Glauben in all seinen konfessionellen Schattierungen. Die äußere Form eines Kreuzes gibt den Blick frei auf die grundsätzliche Ausrichtung menschlicher Existenz. Der vertikale Balken macht deutlich, dass wir ausgerichtet sind zwischen Himmel und Erde, fest verwurzelt im Diesseits, im konkreten Leben, aber darüber hinaus beseelt mit einer großen Sehnsucht nach dem Göttlichen. Der horizontale Balken, ausgebreitet wie zwei Arme, sagt uns: Mensch, du genügst dir nicht allein, du bist verwiesen auf ein konkretes Du, eingespannt in ein soziales Netz, das dich trägt, in dem du aber auch selbst anderen Halt gibst.

Das Kreuz ist ein vieldeutiges Zeichen. Es vereint in sich die scheinbare Widersprüchlichkeit, die Polarität der Wirklichkeit, Tod und Leben, Aus-

weglosigkeit und Hoffnung, Trauer und Freude, Leid und Erlösung, Fluch und Segen. Dem einen ist es Symbol der Hoffnung, dem anderen ein Beweis für das Scheitern, für das ausweglos grausame Ende, für den Sieg der Mächtigen über den, der keine Gewalt angewendet hat.



„Wer mein Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Diesen Satz aus dem Mund Jesu haben uns die Evangelisten überliefert.

Diese Aussage des Jesus von Nazareth ist hineingesprochen in die Lebensbedingungen der jungen Christengemeinde – Verfolgung, Ausgrenzung, Treffen im Geheimen, es war nicht bequem damals, Christ zu sein, ja geradezu lebensgefährlich. Mit dem Hinweis darauf, dass sogar Jesus,

der Messias, Kreuz und Leid ertragen musste, wollten die Evangelisten ihre Leser ermutigen, ihnen den Rücken stärken, Hoffnung geben.

Nimm dein Kreuz auf dich! Welche Bedeutung hat dieser Satz für mein eigenes Leben? Ist damit etwa gemeint, dass ein Christ bewusst das Leid suchen muss, um Jesu Auftrag gerecht zu werden?

Die Frage nach dem Sinn menschlichen Leidens taucht auf, was will Gott, was wollen wir Menschen? Die Antwort darauf ist so vielfältig, wie die menschlichen Schicksale und Lebensgeschichten individuell und unvergleichlich sind.

Das Kreuz auf sich nehmen kann bedeuten, eine schwere Krankheit, den Verlust eines geliebten Menschen, Arbeitslosigkeit oder das Scheitern einer Beziehung annehmen zu müssen. Es könnte auch heißen, der Wahrheit meines Lebens ins Gesicht zu schauen, mir nicht ständig selbst davonzulaufen, damit leben zu lernen, dass nicht alles gelingt, dass ich ein Mensch bin mit Fehlern und Schwächen.

Mein Kreuz tragen könnte heißen, mit meinen Grenzen leben zu lernen, die Kehrseite, das Dunkle in mir anzunehmen.

Das Kreuz ist ein provokantes Symbol und der Karfreitag ist kein bequemer Feiertag – sofern er gegenwärtig überhaupt noch als solcher bezeichnet werden kann. Manchmal wird aus meinem Lebensweg plötzlich ein **KREUZ**weg, ein junger Mensch steht an Weg**KREUZ**ungen seines Lebens vor richtungsweisenden Entscheidungen, ein erfolgsverwöhnter Mensch erfährt, dass seine Pläne durch**KREUZ**t werden oder jemand sagt vorwurfsvoll, dass es ein **KREUZ** mit mir sei ...

In der Geschichte des Christentums wandelte sich das Kreuz von einem Schandmal immer mehr zu einem Hoffnungszeichen. Es weist über den Karfreitag hinaus und bringt den Ostermorgen ins Spiel. Das Kreuz sagt uns: Der Karfreitag ist nicht die Endstation der Lebensreise. Aufstehen, Mut zum Aufstand, das Leben siegt über den Tod,

Auferstehung – das ist die wesentliche Botschaft des Kreuzes.

Ostern ist nicht umsonst ein Fest im Frühling. Die Natur erwacht aus

der Winterstarre und treibt frische Blüten. Der Ostermorgen mit der Botschaft vom leeren Grab zeugt von der Kraft des Lebens, die den Tod überwindet. Im Blick auf das kommende Osterfest wünsche ich uns einen achtsamen Blick auf das Kreuz und schließe mit der zweiten Strophe des anfangs zitierten Kirchenliedes: *„Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit; statt der Angst und Mühe ist nun Hoffungszeit!“*

Mit dem Wunsch für ein gesegnetes Osterfest
Wolfgang Froschauer



IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt



IM INTERVIEW

Regina Hieslmair
Pfarrrobfrau Stv.

Ein Interview mit der Pfarrrobfrau-Stellvertreterin Regina Hieslmair

Das Interview führte Cornelia Doppelbauer.

„Kirche weit denken“, so hat die Diözese Linz einen Zukunftsweg eingeleitet.

Welche Veränderungen wünschst du dir von der Kirche?

Ich wünsche mir, dass sich die Kirche öffnet, dass das Zölibat gelockert wird und dass verheiratete Priester wieder in ihrem Beruf arbeiten dürfen. Manch gut ausgebildete Leute dürfen nicht mitarbeiten, weil sie geschieden sind.

Wie geht es dir als Frau in der Kirche?

Frauen arbeiten einen Hauptanteil in der Kirche, was wäre, wenn wir in der Kirche nicht mehr arbeiten würden?

Ich wünsche mir, dass Frauen zum Diakonat zugelassen werden. Bei diesem Thema stehen wir noch im Mittelalter.

Dass Frauen den Weg des geringsten Widerstandes gehen und aus der Kirche austreten, weil sie sich ärgern, das finde ich nicht gut, Frauen sollten mehr über Themen, mit denen sie nicht einverstanden sind, diskutieren.

Wir diskutieren auch zuhause über aktuelle Themen der Kirche, zur Zeit über das Vertuschen von Straftaten.

Wie geht es dir in der Pfarre Pollham?

Ich fühle mich sehr wohl, Pollham ist eine sehr lebendige Pfarre, wo Leute begeistert sind und gerne mitarbeiten. Wolfgang leistet dazu auch einen wertvollen Beitrag. In Pollham sind Frauen gerne in der Pfarre gesehen.

Welche deiner Aufgaben magst du besonders?

Gerne bringe ich die Kommunion zu den älteren Menschen und teile sie gerne am Sonntag in der Kirche aus. Das Organisatorische in der Pfarre, wenn es auch oft viel ist, ist mir lustig.

Welche Aufgaben kosten dir Überwindung?

Das Mittagessen beim Pfarrfest zu organisieren ist eine große Herausforderung, es ist oft sehr schwierig, Leute zur Mitarbeit zu gewinnen. Da brauche ich viel Energie. Ich delegiere auch und verteile Aufgaben und trotzdem ist es mir in diesen drei Perioden im Pfarrgemeinderat mühsam geworden. Es gibt sehr viele Aufgaben im Vorstand zu besprechen.

Wir haben Gott sei Dank sehr gute Leute in den Arbeitsgruppen, besonders erwähnen möchte ich hier den Bauausschuss.

Was möchtest du am Ende der Pfarrgemeinderatsperiode umgesetzt haben?

Ich wünsche mir, dass die Kirchenrenovierung innen abgeschlossen ist.

Welches Kernanliegen hast du an die Innenrenovierung der Kirche?

Wichtige Anliegen sind mir, dass wir in den Kirchenbänken gut sitzen, dass wir Platz in der Kirche haben und dass wir und unsere Nachkommen eine Freude mit unserer Kirche haben. Wir renovieren die Kirche ja auch für die Zukunft, für die nächste Generation. Es sollen Konzerte und auch andere Veranstaltungen stattfinden können.

Ein Wunsch wäre auch, einen Rückzugsort evt. im hinteren Teil der Kirche zu schaffen.

Aus welchen Gründen besuchst du den Gottesdienst am Sonntag?

Mir würde ohne Gottesdienst etwas fehlen, das wäre dann kein Sonntag für mich. Dazu musste ich reifer werden, dieser Wunsch, am Sonntag den Gottesdienst zu besuchen, hat sich im Laufe der Zeit immer stärker entwickelt. Ich brauche das Gebet am Sonntag und die Erklärung des Evangeliums durch Wolfgang. Da kann ich heruntersommen, da kann ich zu mir kommen.

In meiner Jugendzeit war das noch nicht so, weil wir zum „Kira-geh“ verpflichtet waren, meine Eltern gingen jeden Sonntag in die Kirche.

Ich habe mich vor dem Pfarrer gefürchtet, er war sehr streng. Vor dem Beichten im Beichtstuhl habe ich mich besonders gefürchtet. Schön ist für mich auch das Plaudern nach der Kirche auf dem Kirchenplatz.

Wenn die Pfarre Pollham ein Garten wäre, ...
Das wäre ein Garten, in dem viel wächst, viele verschiedene Kräuter, viele Blumen, ein bunter, lebendiger Garten mit viel Sonne und fruchtbarer Erde, wo viel aufgehen, reifen und wachsen darf. Unser Friedhof ist für mich ein Wohlfühlplatz, er ist außergewöhnlich schön und gepflegt, bunt blühend mit schönen schmiedeeisernen Kreuzen.

Welche Form des Gebetes ist dir wichtig?
Im Abendgebet danke ich für den Tag, für die Gesundheit, für die Menschen. Das Abendgebet hat mir meine Oma nahe gebracht. Bevor wir ins Bett gegangen sind, hat uns Oma wieder den nächsten Satz eines sehr langen Gebetes gelernt, das bete ich heute noch.

Regina, danke, für dein engagiertes Mitwirken in der Pfarre und viel Freude bei deinen zahlreichen Aufgaben.

HERZLICHE EINLADUNG

zur Wallfahrt der kfb



nach KALTENBERG

Marien-Wallfahrtskirche mit spätgotischer Madonna aus der ersten Hälfte des 15. Jhdt. mit Joachim-Prugger-Orgel. Errichtung im Jahr 1658 als Kapelle, 1781 vergrößert, 1785 wurde Kaltenberg eine eigene Pfarre und 1798 bis 1803 die heutige Kirche gebaut, die Maria Heimsuchung geweiht ist.

Termin: **16. Mai 2019**

Abfahrt: **8:00 Uhr**
vom Parkplatz bei der Kirche
Mittagessen in Kaltenberg
Maiandacht in Maria Pötsch

**Anmeldungen wieder bei
Marianne Tel. 68707
oder
Anni Tel. 68706**

IM PFARRGEMEINDERAT WIRD STETS FLEIßIG GEARBEITET, DISKUTIERT UND GEPLANT

Überblick der Arbeit der letzten Sitzungen und der Klausur

Neben der Organisation der kirchlichen Feste und Veranstaltungen gab es viele Punkte die auf den Weg gebracht wurden:

- * Margit Trattner hat die Ausbildung zur Wortgottesdienstleitung begonnen.
- * Für die Hilfe beim Schneeräumen rund um die Kirche haben sich Messerer Franz, Hofinger Karl und Schiffner Hans zur Verfügung gestellt.
- * Für den kirchlichen Dienst als Lektor haben sich Mario Em und Franz Trattner bereit erklärt.
- * Die zur Verfügungstellung des Pfarrheimes an das Projekt Pollham – Arbeitsgruppe Nahversorgung, für ein Nahversorgungsprojekt wurde beschlossen und organisiert.
- * Als neues pfarrliches Angebot gestaltet das Kinderliturgieteam 4x im Jahr (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) einen GOTTESDIENST mit KINDERBETREUUNG und mit anschließendem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof.
- * Vorbereitungsarbeiten zur Kircheninnenrenovierung.
- * Kirchenbesichtigungsphase: Kleingruppen zur Besichtigung mehrerer Kirchen und unterschiedlicher Sanierungsprojekte wurden gebildet und 10 Kirchen besichtigt.
- * Zu einzelnen Schwerpunkten der Innenrenovierung wurden Arbeitsgruppen gebildet: Liturgische Orte, Kinderecke, Rückzugsort für persönliches Gebet, Technik.
- * In der Sitzung am 7. 3. 2019 wurde für die Neugestaltung der liturgischen Orte in der Kirche für einen Künstlerwettbewerb abgestimmt.
- * PFARRGEMEINDERATSKLAUSUR mit Erarbeitung der Ziele für die Kircheninnenrenovierung.

KIRCHENRENOVIERUNG: UNSERE ZIELE

- * Unsere Pfarrkirche ist nach der Kircheninnenraumgestaltung ein häufig und vielfältig belebter Raum. Er wirkt einladend auf mehrere Milieus, wir schaffen Lebensraum für ein Leben in Fülle.
- * Die nächsten Generationen sind jene Zielgruppe, die wir bei der Neugestaltung des Kircheninnenraumes mitbeachten wollen.
- * Der neu gestaltete Kircheninnenraum bietet zeitgemäßen Komfort in Bezug auf:
 - Qualität des Sitzens (Restaurierung Kirchenbänke, Sitzabstand).
 - Raumtemperatur
 - Technik
 - Pflege (pflegeleichte Bodenfarbe, klappbare Schemel)
- * Der neu gestaltete Kircheninnenraum...
 - bringt viel Freiraum im Altarraum und ermöglicht eine vielfältige Nutzung.
 - die Sitzplatzgestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der Gemeinschaft (kleine Feiergemeinde, Rollstuhl, Kinderwagen, ...).
- * Im neu gestalteten Kircheninnenraum...
 - tritt man in einen offenen und gut begehbaren Raum ein.
 - sind die liturgischen Orte gut erkennbar und können zur Wirkung kommen.
 - gibt es nach Möglichkeit einen Rückzugsort, z.B. zum persönlichen Gebet oder zur Meditation.
 - ist die Lichtgestaltung neu überlegt.
- * Der neu gestaltete Kirchenraum...
 - ist ein Raum, der uns wandelt.
 - ist ein heiliger Raum.
 - ist ein Gotteshaus.
- * Unsere Liturgie im neuen Kircheninnenraum dient Gott und den Menschen (Diakonie), stiftet Gemeinschaft und ist zugleich Verkündigung.



Helga Hofinger
PGR Obfrau

DIE PFARRGEMEINSCHAFT BEDANKT SICH BEI LANGJÄHRIGEM KOMMUNIONSPENDER

Alois Köllerer hat Ende vergangenen Jahres seinen Dienst als Kommunionsspender beendet.

Auf die Frage, welche Erfahrungen in Erinnerung bleiben werden, weil sie zu den besonderen Momenten in seinem kirchlichen Dienst zählen, nennt Alois die vielen Begegnungen mit Menschen von Angesicht zu Angesicht beim Kommunionempfang. Mehr als drei Jahrzehnte, genau 33 Jahre hat Alois Köllerer den liturgischen Dienst als Kommunionsspender ausgeübt. Im März 1986 hat er vom damaligen Diözesanbischof Maximilian Aichern das Beauftragungsdekret erhalten, nachdem ihn Jan als verantwortlicher Pfarrer von Pollham angesprochen und eingeladen hat, bei der Kommunionsspendung mitzuhelfen.

Es war anfänglich durchaus eine Herausforderung, weil die Kommunionsspendung durch Laien Mitte der 80-er Jahre eine kirchliche Neuerung darstellte und es auch Bedenken gegeben hat, ob dieser Dienst für Laien passend ist. Außerdem hat es anfänglich nur zwei Kommunionsspender gegeben und da war man einen Monat durchgehend für alle Gottesdienste eingeteilt.



Heute jedenfalls ist ein Sonntagsgottesdienst ohne Frauen und Männer als Kommunionsspender nicht mehr vorstellbar.

Den letzten Dienst in seiner Funktion hat Alois Köllerer bei einem besonderen Festgottesdienst geleistet: Am Hochfest Christi Geburt, am 25. Dezember 2018 hat er zum letzten Mal die Kommunion ausgeteilt. Alois betont, dass er diesen Dienst immer sehr gerne und mit viel Respekt wahrgenommen hat. Als persönlichen Wunsch hat er im Gespräch angemerkt, dass er sich möglichst bald einen Nachfolger wünscht, damit sein Platz nicht leer bleibt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben bereits einige Personen angesprochen, dabei aber noch keine Zusage erhalten.

Am Ende einer so langen ehrenamtlichen Dienstzeit darf ich im Namen von Jan als seinem langjährigen Chef, der pfarrlichen Leitungsgremien und der ganzen Pfarrbevölkerung ein herzliches DANKE und VERGELT'S GOTT sagen. Gesundheit und Gottes Segen für kommende Jahre!

Wolfgang Froschauer

VORSTELLUNG MITARBEITERIN KINDERLITURGIE

Lydia Miniberger, wohnhaft in Kolbing.

Nach meinem mehrjährigen Aufenthalt in Dresden bin ich sehr glücklich seit zehn Jahren wieder in meiner Heimatgemeinde Pollham zu Hause zu sein!

Durch die zwei KILI-Mitglieder Isabella und Annemarie kam ich auf die Idee auch diesem netten kirchlichen Team beizutreten.



Das gemeinsame Ausarbeiten und Gestalten der Kindergottesdienste und die dabei oft entstehenden interessanten Gespräche freuen mich sehr! Auch mein Sohn Oliver ist als Ministrant Mitglied der kirchlichen Gemeinschaft, so wie zuvor sein Bruder Emilio.

Ich wünsche allen Pollhamerinnen und Pollhamern ein schönes Osterfest!



Ward Alshoufi



Elena Huemer



Bernhard Jäger



Julian Kreuzhuber

POLLHAMER ERSTKOMMUNION UNTER DEM MOTTO: „GOTT SEI DANK FÜR DEN SONNTAG“

Das Erstkommunionfest am 12. Mai 2019 rückt den Sonntag als besonderen Tag für unsere Glaubensgemeinschaft in den Blickpunkt. Seit vielen Jahrhunderten, genauer seit dem Jahr 321 n. Chr. gilt der Sonntag, der DIES SOLIS, als verpflichtender Feiertag. Der Tag des Herrn, wie er in den 10 Geboten des Alten Testaments auch bezeichnet wird, ist für alle christlichen Konfessionen ein besonderer Tag. An diesem Tag nehmen wir uns Zeit für die Pflege von Familie und Freundschaft, für Erholung, sportliche Betätigung oder kulturelle Interessen, für Musik, Theater oder Kino.

Aus religiöser Sicht steht im Zentrum dieses Tages die Feier des Gottesdienstes. Jesus hat seinen Jüngerinnen und Jüngern den Auftrag gegeben, den Sonntag zu feiern und heilig zu halten.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – so heißt es im Bericht vom letzten Abendmahl in den Evangelien.

Beim Erstkommunionfest wollen wir uns die vielfältige Bedeutung und den Wert des Sonntags für unsere Gesellschaft bewusst machen und gemeinsam Danke sagen, dass es diesen Tag gibt.





Luca Lechleitner



Julia Loimayr



Die Übersetzung des griechischen Wortes „EUCCHARISTIE“ in die deutsche Sprache lautet DANKSAGUNG. Jesus ist in Brot und Wein in unserer Mitte gegenwärtig. Im Gottesdienst feiern wir gemeinsam den Glauben, bringen das Leben mit Licht und Schatten zur Sprache und spüren, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Pfarre tragfähig bleiben.

im Pfarrhof bot das biblische Gleichnis vom barmherzigen Vater wertvolle Impulse für Gedanken, Gesang, Gebet und Rituale rund um Vergebung und Schuld. Die Kinder feierten in Begleitung ihrer Eltern gemeinsam mit Ulli und Wolfgang ein berührendes Fest.



Beim ersten Elternabend haben wir uns in einem offenen Gespräch über verschiedene Formen familiärer Sonntagskultur ausgetauscht, bzw. welche Rolle dabei auch der christliche Glaube spielt.

Die Kinder der 2. Klasse erarbeiten im Religionsunterricht mit Ulli wichtige Fragen im Blick auf das Erstkommunionfest. Beim Versöhnungsfest



Zusätzlich zum Religionsunterricht bereiten sich die Kinder in sechs Gruppenstunden mit den Tischeltern Claudia, Michaela und Manuel auf den Festgottesdienst vor. Ich darf schon jetzt die ganze Pfarrbevölkerung zum Mitfeiern am 12. Mai 2019 einladen.

Wolfgang Froschauer

DER PALMBUSCHEN



Der Palmbuschen stellt die gebundenen Zweige eines heiligen Baumes dar, dem Sinnbild für Fruchtbarkeit, Leben und Sieg. Mit dem Palmwedel winkte das Volk Israel Jesus zu, als er wie ein König in Jerusalem einzog: auf einem Esel, einem Friedenssymbol, reitend.



**Die Goldhauben und Hutgruppe
verkaufen am
Sonntag, den 7. April
nach dem Gottesdienst
schöne gebundene Palmbuschen
beim Pfarrhof.**

KIRCHENRECHNUNG 2018

Kurzinformation Pfarrfinanzen 2018.
Zum Vergleich sind die Werte des Vorjahres angeführt.

AUSGABEN:	2018	2017
Friedhof	300,-	
Instandhaltung Gebäude, Gebühren...	5.730,-	4.500,-
Strom inkl. Heizung Kirche	2.000,-	2.400,-
Heizung Pfarrhof 2,5 Jahre	8.500,-	
Aufwand Liturgie	1.900,-	1.600,-
Aufwand Dienstleistungen	11.700,-	5.850,-
Aufwand Bürobedarf, Telefon, Pfarrblatt...	3.000,-	2.850,-
Repräsentationsaufwand	1.700,-	900,-
Gebäudeversicherungen	1.900,-	1.900,-
EINNAHMEN:	2018	2017
Tafelsammlungen	6.680,-	5.650,-
Erntedankopfer	3.280,-	3.260,-
Grabnachsorgegebühren	2.630,-	1.500,-
Trauungen und Begräbnisse	2.130,-	880,-
Kirchenbeitragsanteil von der Diözese	6.290,-	6.270,-
Sonstige Einnahmen	9.500,-	6.400,-
Zahlscheinspenden	530,-	540,-

Im Jahr 2018 waren die Ausgaben um 5.700 Euro mehr als die Einnahmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Pfarrbevölkerung, die uns laufend mit ihren Beiträgen finanziell unterstützt.

Monika Mader

KINDERCHOR POKIS BEREICHERT DAS POLLHAMER PFARRLEBEN

Nach einer mehrwöchigen Pause starten die POKIS voll Elan und musikalischer Begeisterung in das Frühjahr. Die jungen Sängerinnen und Sänger treffen sich zu den Proben unter der Leitung von Wolfgang immer im Pfarrhof. Mari unterstützt und begleitet den Kinderchor am Klavier. Zur Zeit üben die POKIS die neuen Lieder für den Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder am 31. März 2019.

Der Kinderchor gestaltet auch den Gottesdienst am Palmsonntag, das Erstkommunionfest am 12. Mai und die Kindermaiandacht am letzten Sonntag im Mai. Wissenschaftliche Studien weisen seit Jahren darauf hin, dass gemeinsames Singen eine positive Auswirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Erwachsenen hat. Die Pflege der Stimme stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Gemeinschaft. Die Chorgemeinschaft freut sich über neue Gesichter und Stimmen – alle Kinder, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind zum Schnuppern bei einem der Probentermine herzlich willkommen.



Die POKIS - Pollhamer-Kinder-Singgruppe

KINDERCHOR POKIS POLLHAM PROBENPLAN – MÄRZ/APRIL/MAI 2019

PROBE	Samstag	30.03.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
GESTALTUNG VORSTELLMESSE der Erstkommunionkinder	Sonntag	31.03.19	Kirche um 8:30 Bitte schon um 8:20 in die Kirche kommen!
PROBE	Samstag	06.04.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
PROBE	Samstag	13.04.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
GESTALTUNG PALMSONNTAG	Sonntag	14.04.19	Kirche um 8:30 Bitte schon um 8:20 in die Kirche kommen!
PROBE	Samstag	04.05.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
PROBE	Samstag	11.05.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
GESTALTUNG ERSTKOMMUNION	Sonntag	12.05.19	Kirche um 9:00 Bitte schon um 8:45 in die Kirche kommen!
PROBE	Samstag	25.05.19	Pfarrhof um 10:00 – 11:15
GESTALTUNG KINDERMAIANDACHT	Sonntag	26.05.19	Kirche um 17:00 Bitte schon um 16:00 in die Kirche kommen!

Ich bedanke mich herzlich bei allen Eltern für eure Unterstützung durch Taxidienste oder die Erinnerung an Probenzeiten. Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle ehemaligen POKIS der VS bis zur 2. Klasse NMS/AHS. Ihr seid mit eurer Erfahrung eine wertvolle Stütze für den Kinderchor.

Liebe Grüße von Wolfgang!

LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN....

Mit Kindern in die Kirche zu gehen und den Sonntagsgottesdienst mitzufeiern ist für viele Eltern oft eine Herausforderung und für die Kinder fühlt sich die Hl. Messe in einem bestimmten Alter oft viel länger an als für uns Erwachsene. Wenn ich mich an die Kindertage zurück erinere, kann ich das Gefühl direkt noch spüren, wenn eine Messe viel zu lange gedauert hat.

Mit gemeinsamen Liedern, Bibelstellen aus der Kinderbibel oder bemalen von Mandalas wird es sicher für Kinder eine schöne und bereichernde religiöse Erfahrung sein.

Im Anschluss wollen wir im Pfarrhof zu einem Sonntagsfrühstück einladen um Gemeinschaft zu pflegen und mit anderen Familien in Kontakt kommen zu können.

1. Kinderkirche unter dem Motto „Vom Weizenkorn zum BROT“ ist am

**Sonntag, 7. 4. 2019, um 9:00 Uhr
in der Pfarrkirche Pollham**

Der Gottesdienst wird vom Kinderliturgieteam auf ansprechende Weise gestaltet.

Ab Sommer 2019 möchte das Kinderliturgieteam



bei den Kindergottesdiensten im alten Pfarrheim für Kinder eine kindgerechte Form der Liturgiefeyer während eines Teiles des normalen Sonntagsgottesdienstes anbieten.

Dazu möchten wir alle Kinder mit ihren Familien sehr herzlich einladen!

Helga Hofinger



Um den Gedanken „Lasst die Kinder zu mir kommen“ auch in den Sonntagsgottesdiensten lebendig zu halten, möchten wir Euch den „Kindertisch“ vorstellen. Demnächst wird es vorne, neben dem Josefaltar einen Kindertisch geben. Die Kinder sind herzlich eingeladen, sich dort zu versammeln und dem Gottesdienst zu lauschen. Einige Pfarren in der Nachbarschaft haben dazu schon erfreuliche Erfahrungen gesammelt. Es gibt auch Bücher zu entdecken oder in

Ruhe das eine oder andere Bild zu malen. Natürlich sind auch die Eltern von unseren „Kleinen“ eingeladen, sich dort hinzusetzen oder in den ersten Bänken den Gottesdienst mitzufeiern. Die Bücher können auch wie gewohnt mit in die Kirchenbank genommen werden. Sollte es von Eurer Seite noch Anregungen für Änderungen oder Ergänzungen geben, könnt Ihr Euch gerne beim Kinderliturgieteam melden.



Jan und Wolfgang freuen sich auf jedes Kind, das zu ihnen nach vorne in den Altarraum kommt.

Das Pollhamer Kinderliturgieteam

„ZAUBERHAFTER SONNTAG“ IN DER PFARRE POLLHAM SONNTAG, 16. JUNI 2019, 9:00 UHR

**Pfarrgottesdienst in der Kirche
mit Dechant Mag. Gert Smetanig**

Im Anschluss an den Gottesdienst
ZAUBERSHOW – „WUNDER & TRÄUME“
mit
Dechant Mag. Gert Smetanig
„The Magic Priest“
im Pfarrhof



Wunder beginnen immer dann, wenn wir unseren Träumen mehr Energie geben als unseren Ängsten.

Nach zwei Jahren Kreativpause führt **The Magic Priest**, Pfarrer und Dechant Mag. Gert Smetanig, in seiner neuen Zaubershow „WUNDER &

TRÄUME“ mit Hilfe der Zuschauer Experimente durch, die nicht nur unterhaltsam und rätselhaft sind – er blickt mit seinem Publikum in die Zukunft. Unmögliches wird wahr, Unbegreifliches wird gemeinsam und interaktiv mit den Zuschauern erlebbar gemacht.

Denn es gibt nichts Schöneres für einen Zauber-künstler, als das auf der Bühne zu tun, von dem andere sagen, es wäre unmöglich. Und so befasst sich die neue Show mit Begeisterung, Menschen, Zeit und der eigenen Zukunft. Hier steht der Zuschauer im Mittelpunkt und auch Sie werden feststellen können, dass Sie über besondere Fähigkeiten verfügen, von denen Sie eventuell bis heute noch nichts wussten.

„Meine Leidenschaft ist das Entertainment. Ich will, dass die Leute nach der Show sagen: Ich weiß zwar nicht, wie das alles möglich war, aber es hat mir einen Riesenspaß gebracht“. (Gert Smetanig)

Im Namen des Pfarrgemeinderates darf ich zu dieser tollen Veranstaltung herzlich einladen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Für das leibliche Wohl sorgt das pfarrliche Organisationsteam „FESTE UND FEIERN“. **Der Eintritt ist frei**, wir freuen uns aber über **freiwillige Spenden zur Finanzierung der Innensanierung unserer Pfarrkirche. Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung kommt diesem Zweck zugute!**

TERMINANKÜNDIGUNG PFARRFIRMUNG Samstag, 15. Juni 2019, Pfarrkirche Pollham, 9:00 Uhr

29 junge Menschen aus unserer Pfarre haben sich entschieden, heuer das Sakrament der Firmung zu empfangen. Als Firmspender kommt der Rektor des diözesanen Schulamtes und Professor an der Pädagogischen Hochschule Dr. Christoph Baumgartinger in unsere Pfarre.

Die Firmlinge bereiten sich in unterschiedlichen Projekten und durch aktive Mitgestaltung von ausgewählten Gottesdiensten auf das Fest der Firmung vor. Wir wünschen ihnen für ihren Weg Gottes Segen und die Erfahrung, dass der christliche Glaube das Leben bereichern kann.

KIRGISTAN

Einen Bildervortrag über Kirgistan zeigten Cornelia und Josef Doppelbauer im Februar über das katholische Bildungswerk. Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Unterstützung zweier Lehrerinnen und der SOS-Hermann-Gmeiner Schule in Bischkek.

Frau Zhumagul Asanalieva ist nun für ein paar Wochen zu Besuch in Pollham und wird verschiedene Schulen besuchen. Die zweite Lehrerin, Sijada Chekirova, bekam aus unerklärlichen Gründen leider kein Touristenvisum. Frau Asanalieva ist ausgebildete Englischlehrerin und lernt gerade Deutsch. Dieses Interview wurde von Cornelia Doppelbauer geführt und aus dem Englischen übersetzt. Frau Asanalieva arbeitet in der SOS-Hermann-Gmeiner Schule, wo sie Berichte für die Schulbehörde und das kirgisische Unterrichtsministerium schreibt. Diese Schule besuchen 626 SchülerInnen von der ersten bis zur elften Klasse.

Frau Asanalieva, welche Bildungsmöglichkeiten gibt es in Kirgistan für Kinder und Erwachsene?

In Kirgistan starten Schulkinder mit sechs oder sieben Jahren, das entscheiden die Eltern, in der Elementarschule. Da lernen sie vier Jahre und kommen dann in die Sekundarschule, die fünf Jahre dauert. Nach der neunten Klasse machen sie Examen in fünf Fächern: in der kirgisischen Sprache, in der russischen Sprache, in Mathematik, in Geschichte und ein Fach dürfen sie selber wählen. Vorher haben sie keine Prüfungen. Die SchülerInnen erhalten ein Zertifikat, mit diesem können sie eine höhere Schule oder eine spezielle Schule, z. B. für Köche oder Schneider, besuchen. Wenn jemand weiterlernen möchte, kann er zwei weitere Jahre in die Schule gehen. Am Ende der elften Klasse, macht er wieder Prüfungen und erhält ein Zertifikat.

Je nach Erfolg dieser Prüfungen, seine Punktzahl wird in das Zertifikat eingetragen, kann er auf eine Universität gehen. Bei hoher Punktzahl wird die Universität bezahlt, bei niedrigerer Punktzahl muss er selbst für die Kosten aufkommen.



Arbeitslose Erwachsene können sich in der Wirtschaftskammer gratis umschulen lassen. In Abendschulen können sich Erwachsene nachschulen lassen, das ist kostenpflichtig.

Nicht staatliche Organisationen bieten verschiedene Kurzurse an. Auch das kirgisische Rote Kreuz organisiert Kurse, z. B. für ältere Menschen, wie man ein Handy benützt oder Sprachkurse.

Welche Wünsche hast Du für Deinen Besuch in Österreich?

Mir ist wichtig, Deutsch zu lernen und ich möchte Schreibfreunde finden. Hier kann ich auch mein Englisch auffrischen. Ich möchte Schulen in Österreich und verschiedene Methoden des Unterrichtens kennenlernen.

Ich freue mich, wenn ÖsterreicherInnen etwas über Kirgistan erfahren. Die KirgisInnen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Wir wünschen uns Frieden und wir respektieren alle Menschen, die in unser Land kommen.

Ich bin den Pollhamer Menschen sehr dankbar, die mir die Möglichkeit geben, dieses schöne Land besuchen zu können.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, gute Möglichkeiten und Freude!

Zhumagul Asanalieva

POLLHAMER CARITAS-HAUSSAMMLUNG HILFT OBERÖSTERREICHERINNEN IN NOT

In den Wochen nach dem Osterfest werden die **FIRMLINGE** unserer Pfarre im Rahmen der **Firmvorbereitung als Sozialprojekt** von Tür zu Tür unterwegs sein und um Spenden für die Caritas-Haussammlung bitten. Die jungen Menschen können dabei lernen, dass es für unser Zusammenleben bedeutsam ist, sich für andere einzusetzen, die aus unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind und unsere Hilfe brauchen. Außerdem bemerken sie dabei, dass in der Pfarre Pollham Menschen zuhause sind, die vor der Not in unserem Land nicht die Augen verschließen, sondern großzügig helfen.



Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Oberösterreich zur Seite stehen. Ein paar Beispiele erzählen, was mit den Spenden im Vorjahr bewirkt werden konnte:

- * In den **12 Caritas-Sozialberatungsstellen** erhielten **11.877 Menschen** in Notsituationen (inkl. Familienangehörigen) z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.
- * Das **Help-Mobil**, die medizinische Hilfe auf vier Rädern, hat im letzten Jahr **468 Obdachlose** in Linz versorgt, Beratungsgespräche geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause, etc. ausgegeben.
- * **18 Mütter und 29 Kinder** haben im **Haus für Mutter und Kind** in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.
- * **208 Schulkinder** aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen unterstützt - in **sieben Lerncafés** der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels.
- * **76 Personen** (37 Erwachsene und 39 Kinder) haben in **elf Krisenwohnungen** der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.
- * Mit einem Teil des Geldes kann die Caritas auch **pflegenden Angehörigen** Unterstützung leisten. **2.556 Mal** haben Menschen, die zuhause Angehörige pflegen, im Vorjahr Rat und Hilfe durch psychosoziale Beratung sowie verschiedene Veranstaltungen erhalten.

Mit der höflichen Bitte um eure Unterstützung für Menschen in Not in OÖ.

Anni Danreiter
Leiterin Fachausschuss Caritas

**Caritas
& Du**

Haussammlung
Wir > Ich



24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Dann singt ihr Lieder wie in der

NACHT

in der man sich heiligt für das Fest.

Jes 30,29

**POLLHAMER KIRCHENCHOR
BETEILIGT SICH AN
CHORPROJEKT
„LANGE NACHT DER KIRCHEN“**

Am Freitag, 24. Mai 2019, findet in der Pfarrkirche Pram im Rahmen der in ganz Österreich durchgeführten Veranstaltungsreihe LANGE NACHT DER KIRCHEN ein spannendes Chorkonzert statt. Die Kirchenchöre aus **DORF AN DER PRAM, POLLHAM UND PRAM** (80 Sängerinnen und Sänger) gestalten gemeinsam ein abwechslungsreiches, buntes Musikprogramm mit Liedern aus klassischer **Kirchenmusik, Volksmusik, Pop und Musical**.

Bereichert wird der Konzertabend mit Instrumentalmusik und meditativen Textbeiträgen. Der Kirchenraum soll an diesem Abend für das Publikum nicht nur als heiliger Ort, sondern auch als besonderer KLANGRAUM erfahrbar werden.

**KONZERTTERMIN:
FREITAG, 24. MAI 2019 um 21:00 Uhr
Pfarrkirche Pram**

Freier Eintritt, die beteiligten Chöre bitten höflich um freiwillige Spenden für die Pflege der Chormusik in den Pfarren.

Wolfgang Froschauer
Leitung Kirchenchor Pollham

„EINLADUNG ZUM KIRCHEN-FRÜHLINGSPUTZ“

FREITAG, 3. Mai 2019, 13:00 bis 16:00 Uhr

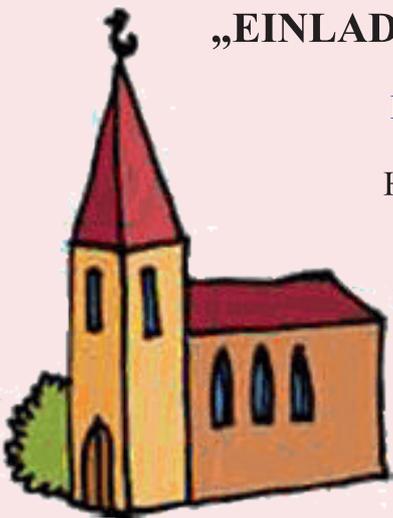
Herzliche Einladung zum Kirchenfrühlingsputz in unserer Pfarrkirche.

Ich freue mich über viele fleißige Hände.

Bitte gib mir Bescheid, ob du Zeit hast, damit ich es gut vorbereiten kann.

Freue mich aber auch über Kurzenschlossene.

Anni Danreiter



AUS DEM PFARRLEBEN

Adventkonzert des Kirchenchores

Am 22. Dezember 2018 gestaltete der Kirchenchor unserer Pfarre das bereits traditionelle Adventkonzert unter dem Motto: „ES WIRD SCHO GLEI DUMPA“. Das musikalische Programm war diesmal großteils volksmusikalisch ausgerichtet und wurde vom zahlreich erschienen Publikum mit viel Applaus bedacht. Ursula Waselmayr trug besinnliche Mundarttexte vor, die Pollhamer Klarinettenmusi und der Kinderchor POKIS trugen wesentlich zum Gelingen des Konzertabends bei.



Proben für das Adventkonzert

Im Anschluss an das Adventkonzert konnten sich die Besucher am Punschstand der Feuerwehr beim Pfarrhof noch mit heißen Getränken und köstlichen Leberkäsesemmeln stärken.

Kindermette

Das Kinderliturgieteam lud am 24. Dezember 2018 um 15:30 Uhr bereits zum zweiten Mal zur Pollhamer Kindermette in die Pfarrkirche ein. Auch diesmal folgten viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung und erlebten unter dem Thema: „WIR FEIERN EINE WEIHNACHTSSTERNSTUNDE“ ein berührendes Fest.

Der Kinderchor POKIS sorgte mit weihnachtlichen und kindgerechten Liedern für die musikalische Umrahmung, ein Hirtenspiel der 3. und 4. Klasse Volksschule brachte uns die Weihnachtsbotschaft nahe und als Abschluss schmückten einige Kinder die Christbäume beim Hochalter

noch mit verschiedenen weihnachtlichen Symbolen. Es ist erfreulich, dass die Kindermette zu einem Fixpunkt im religiösen Angebot der Pfarre geworden ist und so viele Menschen mitfeiern. Ein herzliches DANKE an das Kinderliturgieteam für die ansprechende Gestaltung!

Neujahrsgottesdienst



Ein kleiner Rückblick am Beginn des Berichtes: Am 1. Jänner 2007 gestaltete der Kirchenchor erstmals den Gottesdienst zum Neujahr als Abendmesse um 19:00. Die Mitglieder des Kirchenchores erinnern sich noch gut daran, dass in den ersten Anfangsjahren mehr Menschen im Chorraum singend und musizierend anwesend waren als in den spärlich besetzten Bänken im Kirchenschiff. Die Chorgemeinschaft hat sich aber entschieden, den Neujahrsgottesdienst mit ansprechender musikalischer Gestaltung weiterhin zu pflegen und dabei auch der verstorbenen Chormitglieder zu gedenken.



„Wir gestalten den Gottesdienst trotzdem mit viel Achtsamkeit, auch wenn nur wenige Menschen mitfeiern. Wir singen zur Ehre Gottes und zu unserer eigenen Freude“. Seit einigen Jahren feiert P. Ferdinand Karer gemeinsam mit unserem Pfarrmoderator Jan den Gottesdienst und beschenkt die Mitfeiernden mit einer geistreichen Neujahrspredigt. Beim Neujahrsgottesdienst am 1. Jänner 2019 war die Kirche voll besetzt, es hat sich mittlerweile über die Pfarrgrenzen hinaus herumgesprochen, dass dieser Gottesdienst liturgisch und musikalisch einen außergewöhnlichen spirituellen Start in das neue Jahr bietet. Über diese Wertschätzung freuen wir uns in der Chorgemeinschaft sehr und wir schöpfen daraus auch die Motivation für die Mühe der intensiven Probenarbeit.

Familienfasttagsaktion der Katholischen Frauenbewegung

Am 2. Fastensonntag gestaltete Margit Trattner gemeinsam mit dem kfb-Team den Pfarrgottesdienst anlässlich der Aktion „FAMILIENFASTTAG“. Margit übernahm aus diesem Anlass auch den Predigtendienst und machte uns in ihren Ausführungen mit den Hauptanliegen des Familienfasttages vertraut. Darüber hinaus hat sie in ansprechenden Gedanken das Sonntagsevangelium auf unsere Zeit hin ausgelegt und interpretiert. Nach dem Gottesdienst waren alle in den Pfarrhof zum Verkosten der wohlschmeckenden Fastensuppen geladen. Das tolle Spendenergebnis bei der Sammlung an den Kirchentüren von 1.078,40 EUR bestätigt, dass die Botschaft angekommen ist.

Ein herzliches DANKE auch an alle Gottesdienstbesucher für ihren großzügigen Beitrag!

Wolfgang Froschauer

MUSIKVEREIN POLLHAM UND KIRCHENCHOR DER PFARRE GEMEINSAM „ON STAGE“

Am **Samstag, 8. Juni 2019** gestaltet der Musikverein Pollham einen Konzertabend im Pollhamer Kulturstadl. Heuer beteiligt sich auch der Kirchenchor am Konzertprogramm, das sich unter anderem aus Hits von den Beatles, Filmmusik von Ennio Morricone, Volkslied und natürlich viel abwechslungsreicher Blasmusik zusammensetzt.



Robert Rathwallner wird dabei auch als Gesangssolist zu hören sein. Die Chorgemeinschaft freut sich über die ehrenvolle Einladung zum Mitgestalten.

TAUFEN IN UNSERER PFARRKIRCHE:



HUMER MICHAEL

Taufe am 25.11.18
Eltern: Humer
Julia und Franz,
Aigen 21, 4710 Pollham



EDLMÜLLER KLARA

Taufe am 20.01.19
Eltern: Edlmüller
Melanie und Stefan,
P. Höhenstr. 23, 4710 Grieskirchen



PICHLER MICHAEL

Taufe am 27.01.19
Eltern: Pichler Bettina und
Kapsammer Ralph,
Paradeisweg 5, 4600 Wels



ALSHOFI PHILIPP

Taufe am 09.02.19
Eltern: Hatom Miada und
Alshofi Alhakam,
Kaltenbach 5, 4710 Pollham



ALSHOFI WARD

Taufe am 09.02.19
Eltern: Hatom Miada und
Alshofi Alhakam,
Kaltenbach 5, 4710 Pollham



EGGER HANNA

Taufe am 09.03.19
Eltern: Egger Carina
und Doplbaur Florian,
Forsthof 2, 4710 Pollham



DOMMERT LEA

Taufe am 10.03.19
Eltern: Dommert Jasmin und
Loimayr Stefan,
Kaltenbach 50, 4710 Pollham

*Zur Taufe wünschen wir dir
eine große Hand, die dich hält
und beschützt vor dem Bösen der Welt,
Freude und Gesundheit in deinem Leben
und reichlich beschützten Gottes Segen.
Möge Glück und Liebe dich immer begleiten,
das wünschen wir dir für alle Zeiten.*

BEGRÄBNISSE IN UNSERER PFARRE:



GREINECKER JOHANN

Egg 10, 4710 Pollham
Begräbnis am 28. Dezember 2018

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so gern geschafft;
siehst Blumen und Bäume nicht mehr blühen,
weil Gott dir nahm die Lebenskraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen DANK.*



ECKER HERTA

Zuletzt wohnhaft im
Seniorenheim Kleinmünchen
Begräbnis am 11. Jänner 2019

HITS FÜR KIDS

ACHTUNG!

Wie gut kennst du deine Kirche?

Am 7. April erwartet euch nach der Kindermesse eine Überraschung für alle die finden, woher die beiden Bilder stammen.



★	▲	●	
■		▲	★
●	■		▲
	★	■	

●
■
★
●
▲

Löse das Sudoku, indem du die unten angeführten Symbole einsetzt.

Jedes Symbol darf in:

- jedem Vierer-Block
- jeder Reihe von links nach rechts
- jeder Reihe von unten nach oben

nur einmal vorkommen



Welcher Begriff passt nicht zu den anderen:

Biene	Wespe	Hummel	Hamster
Zimt	Pfeffer	Tulpen	Kümmel
Zwilling	Jungfrau	Widder	Fuchs
Herbst	Dienstag	Freitag	Samstag
Milch	Pferd	Tee	Wasser
See	Meer	Fluss	Tennis

TERMINKALENDER DER PFARRE POLLHAM

VORSTELLGOTTESDIENST DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Sonntag, 31. März 2019, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

KREUZWEGANDACHT IN DER FASTENZEIT

Freitag, 5. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

KINDERGOTTESDIENST im FRÜHLING

Sonntag, 7. April 2019, 9:00 Uhr, Pfarrkirche

Zum ersten Mal findet in der Pfarrkirche ein Kindergottesdienst statt.

Der Gottesdienst wird vom Kinderliturgieteam inhaltlich mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Sonntagsfrühstück im Pfarrhof willkommen.



VERSÖHNUNGSFEIER IN DER FASTENZEIT

Freitag, 12. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

PALMSONNTAG

Sonntag, 14. April 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Die Palmweihe findet bei entsprechendem Wetter auf dem Platz vor der Aufbahnhalle statt. Die inhaltliche Gestaltung übernehmen die Firmlinge und die musikalische Gestaltung die Pokis.

GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag, 18. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir feiern erinnernd das Gedächtnis vom letzten Abendmahl. Anschließend halten wir eine kurze meditative Ölbergandacht mit Texten und Musik in der Kirche. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor.

KARFREITAG

Freitag, 19. April 2019, 18:30 Uhr, Pfarrkirche

Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Jesu. Wir beginnen diese Feier zur Einstimmung mit einer Kreuzwegandacht.

OSTERNACHTSFEIER

Samstag, 20. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Feuerweihe, Lichtfeier, Osterlob, Eucharistiefeier. Auferstehungskirchen gibt es vor der Osternachtsfeier beim Kircheneingang zu erwerben. Unsere Firmlinge gestalten diesen Gottesdienst mit.

OSTERSONNTAG

Sonntag, 21. April 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Feierliches Osterhochamt. Vom Kirchenchor mit der Solo-Orgelmesse von W.A. Mozart musikalisch gestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes werden mitgebrachte Speisen gesegnet, die Jungschar bietet im Pfarrhof bunte Ostereier zum Verkauf, bzw. zum Eierpecken an und überrascht uns mit einem Ostergruß!

OSTERMONTAG

Montag, 22. April 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Eucharistiefeier und Erinnerung an den Emmausgang der Jünger Jesu.

MAIANDACHTEN IN DER PFARRKIRCHE:

Sonntag, 05. Mai 2019, 19:00 Uhr

Gestaltung durch die kfb

Maiandacht zum Muttertag:

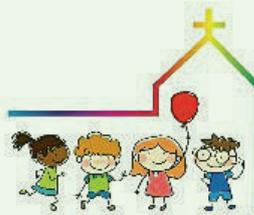
Sonntag, 12. Mai 2019, 19:00 Uhr

Gestaltung durch die Goldhaubenfrauen

Sonntag, 19. Mai 2019, 19:00 Uhr

Gestaltung durch den Kirchenchor

KINDERMAIANDACHT



mit anschließendem Familienpicknick auf der Pfarrhofwiese (Schönwetter)
Sonntag, 26. Mai 2019, 17:00 Uhr

DORFMAIANDACHTEN

Donnerstag, 02. Mai 2019, 19:00 Uhr

beim Moar am Berg in Scheibm

Freitag, 10. Mai 2019, 19:00 Uhr

bei der Liesmoarkapelle in Kolbing

Freitag, 17. Mai 2019, 19:00 Uhr

bei der Langangerkapelle in Hainbuch

Freitag, 24. Mai 2019, 19:00 Uhr

bei der Buchmoarkapelle in Wackersbuch

Freitag, 31. Mai 2019, 19:00 Uhr

bei der Winklerkapelle in Forstthof

TERMINKALENDER

FLORIANIMESSE

Sonntag, 05. Mai 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Die Feuerwehr beehrt diesen Gottesdienst zu Ehren ihres Patrons. Die Musikkapelle übernimmt die musikalische Gestaltung.

ERSTKOMMUNION

Sonntag, 12. Mai 2019, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

„Gott sei Dank für den Sonntag“

Die Familien und Angehörigen der Erstkommunionkinder sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Der Kinderchor Pokis übernimmt die musikalische Gestaltung.

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 30. Mai 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Nach dem Gottesdienst halten wir die traditionelle Maiprozession zur Stefflmoarkapelle. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zum Mitgehen eingeladen. Anschließend servieren uns die kfb-Frauen Kaffee und Kuchen beim Pfarrcafé im Pfarrhof.

PFINGSTEN mit VORSTELLGOTTESDIENST DER FIRMLINGE

Sonntag, 09. Juni 2019, 09:30 Uhr, Pfarrkirche

Festgottesdienst zum Pfingstsonntag. Die Firmlinge stellen sich der Pfarrbevölkerung vor. Mit den Liedern der Firmung gestalten sie diesen Gottesdienst musikalisch.

PFINGSTMONTAG - EUCHARISTIEFEIER

Montag, 10. Juni 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

FIRMUNG

Samstag, 15. Juni 2019, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

8:45 Uhr: Empfang des Firmspenders beim Pfarrhof. Kirchengzug mit dem Musikverein in die Kirche. Im Anschluss an die Firmung laden wir HERZLICH zur Agape in den Pfarrhof ein.

ZAUBERHAFTER SONNTAG

Sonntag, 16. Juni 2019, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

10:00 Uhr Zaubershow, Pfarrhof



Gottesdienst mit Dechant Gert Smetanik aus Mauerkirchen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bezaubert uns Dechant Smetanik mit seiner aktuellen Zaubershow unter dem Titel „Wunder und Träume“.

Der Pfarrgemeinderat lädt zugleich auch zum Pfarrfrühschoppen ein.

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 20. Juni 2019, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

Die Fronleichnamsprozession führt uns auch heuer wieder nach der Eröffnung in der Kirche hinauf zur Stefflmoarkapelle und danach zum Pfarrhof. Die Eucharistiefeier ist auf diese drei Stationen aufgeteilt. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor, die Erstkommunionkinder mit den Tischmüttern sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zu diesem besonderen Fest eingeladen.

Kfb: 3. POLLHAMER FRAUENFEST

Freitag, 28. Juni 2019, 19:00 Uhr, Pfarrhof

EINLADUNG FOLGT!

KINDERGOTTESDIENST im SOMMER

Sonntag, 30. Juni 2019,

09:00 Uhr, Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird vom Kinderliturgieteam inhaltlich mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Sonntagsfrühstück im Pfarrhof willkommen.



PATROZINIUM MIT EHEJUBILÄUM

Sonntag, 11. August 2019, 09:30 Uhr, Pfarrkirche

Das Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Laurentius, feiern wir auch heuer wieder gemeinsam mit allen Ehepaaren, die ein besonderes Ehejubiläum feiern. Nach dem Festgottesdienst genießen wir ein gemeinsames Mittagmahl im Pfarrhof.